

Wolfgang George, Karsten Weber (Hg.)

Fehlendes Endlichkeitsbewusstsein und die Krisen im Anthropozän

ca. 250 Seiten · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3176-1

Buchreihe: Forschung Psychosozial · Erscheint im Oktober 2022



- Resilienzstärkung angesichts globaler Herausforderungen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit
- Ansätze zur individuellen und gesellschaftlichen Veränderung

Kennzeichen unserer Zeit ist das Wachstum alles »Menschengemachten« bei gleichzeitigem Verlust des »Natürlichen«. Deswegen wird vom Erdzeitalter des Anthropozäns gesprochen. Die Folgen dieser Entwicklung sind unübersehbar – in Gestalt von Krisen mit bereits heute irreversiblen globalen Schäden: Umweltzerstörung, Ressourcenverbrauch, Klimawandel und soziale Verwerfungen.

Die BeiträgerInnen ermöglichen einen transdisziplinären Blick, der den Zusammenhang dieser Krisen mit einem fehlendem Endlichkeitsbewusstsein erkennbar macht. Sie regen zur Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit an und bieten Ansätze zur gesellschaftlichen und politischen Veränderung. Es wird deutlich, wie die Einsicht in die eigene Endlichkeit die individuelle Resilienz stärken sowie eine solidarische Haltung und Verantwortung gegenüber der Mitwelt stärken kann – notwendige Voraussetzungen, um die negativen Konsequenzen des Anthropozäns zu minimieren.

Die BeiträgerInnen ermöglichen einen transdisziplinären Blick, der den Zusammenhang dieser Krisen mit einem fehlendem Endlichkeitsbewusstsein erkennbar macht. Sie regen zur Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit an und bieten Ansätze zur gesellschaftlichen und politischen Veränderung. Es wird deutlich, wie die Einsicht in die eigene Endlichkeit die individuelle Resilienz stärken sowie eine solidarische Haltung und Verantwortung gegenüber der Mitwelt stärken kann – notwendige Voraussetzungen, um die negativen Konsequenzen des Anthropozäns zu minimieren.

Mit Beiträgen von Paul Wolfgang Beutin, Eckhard Dommer, Felix Ekardt, Hans Friesen, Wolfgang George, Reimer Gronemeyer, Armin Grunwald, Stephan Hadraschek, Jessica Heesen, Alexandra Hessler, Christoph Köck, Christina Krause, Doris Kreinhöfer, Claude-Helene Mayer, Elmar Nass, Michael Opielka, Rupert Scheule, Thomas Sitte und Karsten Weber

Wolfgang George, Prof. Dr. Dipl.-Psych., ist Medizinischer Psychologe und seit 2008 Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Mittelhessen (Ethik in Technik, Medizin und Wissenschaft). Er verantwortet den TransMit-Projektbereich für Versorgungsforschung, das Medizinische Seminar George und das Deutsche Palliativsiegel.

Karsten Weber, Prof. Dr. phil. habil., ist Ko-Leiter des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) und einer der drei DirektorInnen des Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST) der OTH Regensburg. Zudem hält er eine Honorarprofessur für KulturBTU Cottbus-Senftenberg.